



LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
17. WAHLPERIODE

**VORLAGE**  
**17/2461**

Alle Abg

23. September 2019  
Seite 1 von 7

Aktenzeichen

Simone Fahrenbach  
Telefon 0211 4972-2407

**Vorlage**  
**an den Haushalts- und Finanzausschuss**  
**des Landtags Nordrhein-Westfalen**

**Klausursitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am  
25./26. September 2019;**  
**Fragenkatalog der haushalts- und finanzpolitischen Sprecherin der  
Fraktion Bündnis '90/DIE GRÜNEN, Frau Monika Düker MdL**

**Schriftliche Beantwortung zu den mit Schreiben vom 12. September  
2019 gestellten Fragen zum Haushaltsentwurf 2020 sowie zur  
Mittelfristigen Finanzplanung**

Anlagen: - 2 -

**I. Aufgabenkritik und Bürokratieabbau:**

- 1. In welchem Umfang wurden Haushaltsmittel in Folge einer Aufgabenkritik in der Landesverwaltung bereits eingespart?**
- 2. Wie viele Stellen wurden durch effektiveren Personaleinsatz in der Landesverwaltung bereits eingespart?**
- 3. Welche Ressorts und welche Landesbehörden werden bezüglich einer Aufgabenkritik untersucht?**
- 4. Gibt es für die teilnehmenden Ressorts verpflichtende Zielvorgaben?**
- 5. Welches Ressort hat die Federführung im Prozess der Aufgabenkritik?**
- 6. Wie lautet der Auftrag und was sind die Ziele zur Aufgabenkritik konkret?**

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Jägerhofstr. 6  
40479 Düsseldorf  
Telefon (0211) 4972-0  
Telefax (0211) 4972-1217  
Poststelle@fm.nrw.de  
www.fm.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:  
U74 bis U79  
Haltestelle  
Heinrich Heine Allee

### **Antwort zu den Fragen 1. bis 6.:**

Bei der Aufgabenkritik handelt es sich um einen kontinuierlichen Prozess, der alle Bereiche der Landesverwaltung umfasst und den die Landesregierung mit dem Haushalt 2018 begonnen und mit den Haushalten 2019 sowie 2020 fortgeführt hat. Im Ergebnis werden mit den Haushalten 2018 bis 2020 Einsparungen von insgesamt 516 Mio. EUR und damit von rd. einer halben Mrd. EUR erzielt (2018: 131 Mio. EUR, 2019: 185 Mio. EUR, 2020: 200 Mio. EUR). Im Rahmen der jährlichen Haushaltsaufstellungen wird auch entschieden, an welchen Stellen im Haushalt Einsparungen erzielt werden sollen. Zur Erfüllung dieser Aufgabe bedient sich die Landesregierung der Unterstützung der eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Ressorts. Für den Personalhaushalt bedeutet dies, dass integraler Bestandteil eines jeden Haushaltsaufstellungsverfahrens neben der Ermittlung neuer Stellenbedarfe zunächst die Identifizierung von möglichen Stelleneinsparungen ist. Dies entspricht auch dem Vorgehen im Haushaltsaufstellungsverfahren 2020.

## **II. Intelligentes Beschaffungsmanagement**

### **1. In welchem Umfang wurden Haushaltsmittel in Folge eines intelligenten Beschaffungsmanagements bereits eingespart?**

#### **Antwort:**

Die Landesregierung optimiert fortlaufend den 2008 mit der Einführung des Einkaufskataloges initiierten Prozess zur Optimierung des Beschaffungsmanagements, um zur Konsolidierung des Haushalts beizutragen. Zur Verbesserung der Einkaufskonditionen erfolgt eine Bedarfsbündelung und Standardisierung der zu beschaffenden Produkte innerhalb und zwischen den Ressorts. Durch eine stärkere Zentralisierung von Beschaffungsstellen wird der Personalaufwand reduziert und das Knowhow der Beschaffungsstellen gestärkt. Durch den Einsatz von IT-Lösungen werden Medienbrüche vermieden und der Zeitaufwand für Beschaffungsvorgänge reduziert. Mit Einführung des Lead Buyer-Konzepts Anfang 2010, dem Portal zum öffentlichen Auftragswesen in NRW „vergabe.NRW“ und dessen bis heute fortlaufenden Ausbau zu einem medienbruchfreien Fachverfahren hat die Beschaffung in Nordrhein-Westfalen einen hohen Grad an Professionalisierung und Effizienz erreicht. Auf Grundlage des Kabinettsbeschlusses

vom 20.03.2018 untersucht die Landesregierung zudem in Kooperation mit dem Bundesverband Materialwirtschaft und Einkauf e.V. erneut die Beschaffungsorganisation mit dem Ziel, weitere Synergien zu heben und Verbesserungspotentiale festzustellen. Mit den Vertreterinnen und Vertretern der Bedarfsträger und Vergabestellen der Ressorts haben diverse Workshops stattgefunden. Ziel der fortzuführenden Workshops ist es, die Beschaffung weiterer Warengruppen zu zentralisieren, die Ablauforganisation der Beschaffung zu optimieren und Ansätze für eine insgesamt nachhaltige Beschaffung zu identifizieren. Die Landesregierung wird die erforderlichen Schritte einleiten, weitere Verbesserungen zu erreichen.

Diese kontinuierlichen Optimierungen im Beschaffungsprozess lassen sich nicht in einer Zahl als Haushaltseinsparung abbilden; denn dazu müssten Informationen darüber existieren, welcher sächliche Verwaltungsaufwand entstanden wäre, wenn die Landesregierung diesen Weg der fortlaufenden Optimierung des Einkaufs nicht eingeschlagen hätte. Insofern fehlt die Vergleichsgröße.

**2. Mit welchen Einsparungen rechnet die Landesregierung im Zeitraum der Mittelfristigen Finanzplanung?**

**Antwort:**

Aus den vorgenannten Gründen können die Haushaltsverbesserungen durch Optimierungen im Beschaffungsprozess nicht quantifiziert werden. Das gilt auch für den Zeitraum der Finanzplanung.

**III. Stellenbesetzung in der Landesverwaltung**

- 1. Wie viele Planstellen und Stellen sind in der Landesverwaltung zum 01.09.2019 nicht besetzt? (Bitte nach Einzelplänen und Kapiteln auflgliedern.)**
- 2. Wie stellt sich der Soll-Ist-Vergleich dar? (Bitte nach Einzelplänen und Kapiteln auflgliedern.)**

**Antwort zu den Fragen 1. und 2:**

Dem Ministerium der Finanzen liegen zum Stichtag 01.09.2019 keine Angaben zur Stellenbesetzungssituation vor. Es wird auf bereits Datenmaterial zum Stichtag 01.07.2019 in der Anlage 1 verwiesen.

**3. Wie viele Stellen waren zum Stichtag 01.09.2019 ausgeschrieben? (Bitte nach Einzelplänen und Kapiteln auflgliedern.)**

**Antwort:**

Die erbetenen Angaben sind in der Anlage 2 dargestellt. Die Abfrage der Stellenausschreibungen zum Stichtag 01.09.2019 wurde auf Ausschreibungen über die Landesverwaltung hinaus begrenzt. Nur insofern können Stellenausschreibungen Einfluss auf die Stellenbesetzungsquote der Landesverwaltung haben. Es ist darauf hinzuweisen, dass insbesondere in den anwärtergespeisten Bereichen der Landesverwaltung die Stellenbesetzungsquote im Wesentlichen von der Anwärterübernahme abhängt und weniger von externen Stellenausschreibungen.

**IV. Digitalstrategie**

**1. In welcher Höhe lassen sich mit im Haushaltsplanentwurf 2020 eingestellten Mitteln Investitionen generieren?**

**2. Wie viel Prozent der angestrebten Mehrinvestitionen in Höhe von 7 Milliarden Euro konnten bereits investiert werden?**

**Antwort zu den Fragen 1. und 2.:**

Die Digitalisierung ist ein prioritäres Ziel der Landesregierung. Ziel war und ist es, zur Stärkung und Beschleunigung der Digitalisierung die Rahmenbedingungen für zusätzliche Mehrinvestitionen in Höhe von sieben Milliarden Euro bis 2025 zu schaffen. Fünf Milliarden Euro davon sollen in den Ausbau gigabitfähiger digitaler Infrastrukturen investiert werden.

Eine wichtige Maßnahme in diesem Zusammenhang ist beispielsweise der GigabitMasterplan.NRW, für den das Land die Mittel zur Kofinanzierung der Förderprogramme von Bund und EU zum Ausbau der digitalen Infrastruktur bereitstellt. Dies geschieht auch

weiterhin im Zuge des Haushaltsentwurfs 2020 und der Finanzplanung. Ein weiterer wesentlicher Beitrag für Mehrinvestitionen im Bereich Digitalisierung besteht unter anderem im DigitalPakt Schule von Bund und Ländern, der wie der GigabitMasterplan.NRW Bestandteil der nordrhein-westfälischen Digitalstrategie ist. Hier erhält Nordrhein-Westfalen bis 2024 mehr als 1 Milliarde Euro für eine bessere digitale Ausstattung unserer Schulen.

## V. Finanzverwaltung

### **1. Im Haushaltsplanentwurf 2020 sind 55 zusätzliche Einstellungsermächtigungen für die Laufbahngruppe 2.1 vorgesehen. Auf welcher Grundlage wurde dieser Mehrbedarf ermittelt?**

#### **Antwort:**

Der Einstellungsbedarf für die Laufbahngruppe 2.1 wird in der Steuerverwaltung im Zuge des jährlichen Haushaltsaufstellungsverfahrens bedarfsgerecht – unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung – ermittelt. Die Berechnung orientiert sich grundsätzlich an dem durchschnittlichen Ersatzbedarf der nächsten 15 Jahre. Bei der Berechnung werden neben den Altersabgängen auch die außerordentlichen Abgänge im Beamtenbereich, wie Entlassungen, Versetzungen, Todesfälle, Dienstunfähigkeiten, sowie der Nachwuchskräftechwund während der Ausbildung berücksichtigt. Darüber hinaus werden auch Bedarfe in Folge gesetzlicher Veränderungen im steuerlichen Bereich, organisatorische Veränderungen der Ablauf- und Aufbauorganisation sowie zu realisierende kw-Vermerke berücksichtigt.

Aus diesem Grunde werden seit dem Haushaltsjahr 2017 zusätzliche Einstellungen zum Abbau der freien Planstellen im Rahmen der auf dem Projekt Finanzverwaltung der Zukunft beruhenden Ausbildungsoffensive vorgesehen.

Insgesamt 9 Anwärterinnen/Anwärter sollen für das Landesamt für Besoldung und Versorgung und das Landesamt für Finanzen ausgebildet werden.

Die Einstellungsermächtigungen in der Laufbahngruppe 2.1 des Kapitels 12 050 betragen im Haushaltsentwurf 2020 insgesamt 1.026 (617 Demographie, 400 Ausbildungsinitiative, 9 Sonstige Ausbildungen).

Um den Abbau der freien Planstellen der Laufbahngruppe 2.1 zu beschleunigen und dem Nachwuchskräftechwund während der Ausbildung entgegenzuwirken, werden zusätzlich 55 Einstellungs-ermächtigungen vorgesehen.

**2. Laut Vorlage 17/2127 waren zum 01.05.2019 über 1400 Stellen im Kapitel 12 050 unbesetzt. In welchen Bereichen und für welche Aufgaben fehlen die Beamtinnen und Beamten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Finanzverwaltung?**

**Antwort:**

Eine Zuordnung der freien Stellen zu konkreten Arbeitsbereichen ist nicht möglich. Durch die verwaltungsinterne Wiederbesetzung, insbesondere von Funktionsstellen (u.a. Betriebsprüfung, Steuerfahndung), entstehen vornehmlich im Innendienst der Finanzämter Vakanzen. Die freien Stellen können jedoch nur zeitversetzt durch die Übernahme von Anwärtinnen und Anwärter nach Abschluss der jeweiligen Beamtenausbildungen besetzt werden.

**3. Welche Auswirkungen haben die unbesetzten Stellen auf die Arbeit der Finanzverwaltung im Allgemeinen?**

**Antwort:**

In der Finanzverwaltung ist die Aufgabenerledigung im Rahmen des bewährten Personal- und Stellenmanagements jederzeit sichergestellt.

**4. Welche monetären Auswirkungen ergeben sich für das Land NRW direkt aus den unbesetzten Stellen in der Finanzverwaltung?**

**Antwort:**

Durch die unbesetzten Stellen ergeben sich geringere Mittelabflüsse im Personalhaushalt des Einzelplans des Ministeriums der Finanzen. Da aufgrund der Einstellungsinitiativen in der Finanzverwaltung die freien Stellen sukzessive wiederbesetzt werden, ergeben sich daraus für das Land keine dauerhaften Einsparungen.

**5. Wie hat sich der durchschnittliche Betriebsprüfungsturnus für Kleinst-, Klein-, Mittel- und Großbetriebe in den vergangenen drei Jahren verändert?**

**Antwort:**

Bei Großbetrieben und Kleinbetrieben ist der Betriebsprüfungsturnus von 2016 bis 2018 nahezu unverändert geblieben. Er betrug bei Großbetrieben 4,68 Jahre in 2016 und 4,71 Jahre in 2018. Kleinbetriebe wurden in 2016 alle 37,49 Jahre, in 2018 alle 37,46 Jahre geprüft. Der Betriebsprüfungsturnus für Mittelbetriebe und Kleinstbetriebe hat sich hingegen leicht verbessert. Während Mittelbetriebe in 2016 alle 18,44 Jahre geprüft wurden, sank der Turnus in 2018 auf 17,92 Jahre. Der Betriebsprüfungsturnus bei Kleinstbetrieben sank von 84,27 Jahren in 2016 auf 83,24 Jahre in 2018.

**6. Welche Auswirkungen haben die unbesetzten Stellen im Rechenzentrum der Finanzverwaltung im Allgemeinen sowie konkret bezogen auf die Einführung der elektronischen Akte und die Bearbeitung von Erbschaftsteuerfällen?**

**Antwort:**

Die Aufgabenerledigung im Rechenzentrum der Finanzverwaltung ist trotz der freien Stellen durch Priorisierung sowie die Vergabe von Aufträgen an IT-Dienstleister sichergestellt. Das gilt auch für die beiden Varianten der elektronischen Akte, die in der Finanzverwaltung zum Einsatz kommen. (elektronische Akte als e-Government-Leistung des Landes NRW sowie die elektronische Akte in Steuersachen als KONSENS-Leistung).

Auf die Bearbeitung von Erbschaftsteuerfällen haben die unbesetzten Stellen keine Auswirkung, da die dafür benötigte Programmleistung vollumfänglich eingesetzt ist und die Finanzämter alle Fälle bearbeiten können.



Lutz Lienenkämper



<b>Planstellen</b>				
Epl./Kap.	Planstellen		Differenz	
	Soll 2019	Istbesetzung zum 01.07.2019 Summe	Soll 2019 / Ist 01.07.2019 absolut	in v.H.
01 010	142,00	122,94	19,06	13,42%
01 100	70,00	50,40	19,60	28,00%
<b>Summe 01</b>	<b>212,00</b>	<b>173,34</b>	<b>38,66</b>	<b>18,24%</b>
02 010	243,00	221,27	21,73	8,94%
<b>Summe 02</b>	<b>243,00</b>	<b>221,27</b>	<b>21,73</b>	<b>8,94%</b>
03 010	820,00	769,00	51,00	6,22%
03 110	40.893,00	38.992,10	1.900,90	4,65%
03 130	34,00	30,00	4,00	11,76%
03 310	4.651,00	4.279,82	371,18	7,98%
03 320	22,00	17,50	4,50	20,45%
03 350	367,00	287,65	79,35	21,62%
03 750	103,00	96,26	6,74	6,54%
<b>Summe 03</b>	<b>46.890,00</b>	<b>44.472,33</b>	<b>2.417,67</b>	<b>5,16%</b>
04 010	226,00	212,52	13,48	5,96%
04 210	13.034,00	12.175,20	858,80	6,59%
04 215	3.241,00	2.919,26	321,74	9,93%
04 220	699,00	663,50	35,50	5,08%
04 230	230,00	206,18	23,82	10,36%
04 240	366,00	332,68	33,32	9,10%
04 250	512,00	488,04	23,96	4,68%
04 410	8.374,00	7.898,15	475,85	5,68%
04 510	90,00	72,50	17,50	19,44%
<b>Summe 04 <sup>1)</sup></b>	<b>26.772,00</b>	<b>24.968,03</b>	<b>1.803,97</b>	<b>6,74%</b>
05 010 (inkl. TG 81)	240,00	229,00	11,00	4,58%
05 074	29,00	23,59	5,41	18,66%
05 075	134,00	125,00	9,00	6,72%
05 077	96,00	91,00	5,00	5,21%
05 078	175,00	163,00	12,00	6,86%
05 080	1,00	1,00	0,00	0,00%
05 300	13.929,00	13.094,40	834,60	5,99%
05 300 TG 60	155,00	155,00	0,00	0,00%
05 300 TG 63	110,00	82,99	27,01	24,55%
05 300 TG 72	3.049,00	2.749,90	299,10	9,81%
05 300 TG 74	616,00	358,50	257,50	41,80%
05 310	32.239,00	28.143,71	4.095,29	12,70%
05 320	4.082,00	4.326,00	- 244,00	-5,98%
05 330	9.884,00	10.099,96	- 215,96	-2,18%
05 340	28.323,00	27.750,49	572,51	2,02%
05 350	4.642,00	4.641,83	0,17	0,00%
05 360	1.141,00	1.147,53	- 6,53	-0,57%
05 380	21.194,00	19.494,45	1.699,55	8,02%
05 390	17.766,00	19.615,39	- 1.849,39	-10,41%
05 410	21.116,00	20.297,55	818,45	3,88%
<b>Summe 05 <sup>2)</sup></b>	<b>158.921,00</b>	<b>152.590,29</b>	<b>6.330,71</b>	<b>3,98%</b>

# Anlage 1

Epl./Kap.	Planstellen	Istbesetzung	Differenz	
	Soll 2019	zum 01.07.2019 Summe	Soll 2019 / Ist 01.07.2019 absolut	in v.H.
06 010	229,00	214,00	15,00	6,55%
06 031	23,00	18,00	5,00	21,74%
06 073	3,00	2,88	0,12	4,00%
06 080	85,00	77,80	7,20	8,47%
06 100	36,00	32,00	4,00	11,11%
06 520	54,00	43,85	10,15	18,80%
06 530	42,00	39,00	3,00	7,14%
06 540	87,00	87,00	0,00	0,00%
06 550	100,00	93,00	7,00	7,00%
06 560	15,00	15,00	0,00	0,00%
06 570	43,00	42,00	1,00	2,33%
06 580	27,00	26,90	0,10	0,37%
06 860	32,00	31,00	1,00	3,13%
<b>Summe 06</b>	<b>776,00</b>	<b>722,43</b>	<b>53,57</b>	<b>6,90%</b>
07 010	242,00	200,65	41,35	17,09%
07 040	3,00	2,02	0,98	32,67%
<b>Summe 07</b>	<b>245,00</b>	<b>202,67</b>	<b>42,33</b>	<b>17,28%</b>
08 010	261,00	228,10	32,90	12,61%
08 800	3,00	3,00	0,00	0,00%
<b>Summe 08</b>	<b>264,00</b>	<b>231,10</b>	<b>32,90</b>	<b>12,46%</b>
09 010	174,00	148,00	26,00	14,94%
09 150	1.011,00	922,00	89,00	8,80%
<b>Summe 09</b>	<b>1.185,00</b>	<b>1.070,00</b>	<b>115,00</b>	<b>9,70%</b>
10 010	302,00	289,00	13,00	4,30%
10 040	1,00	1,00	0,00	0,00%
10 260	529,00	519,00	10,00	1,89%
10 261	5,00	4,00	1,00	20,00%
10 400	404,00	383,00	21,00	5,20%
10 460	39,00	38,00	1,00	2,56%
<b>Summe 10</b>	<b>1.280,00</b>	<b>1.234,00</b>	<b>46,00</b>	<b>3,59%</b>
11 010	338,00	323,00	15,00	4,44%
11 020	31,00		31,00	100,00%
11 035	50,00	46,00	4,00	8,00%
11 130	9,00	7,00	2,00	22,22%
11 240	24,00	19,00	5,00	20,83%
11 260	60,00	51,00	9,00	15,00%
<b>Summe 11</b>	<b>512,00</b>	<b>446,00</b>	<b>66,00</b>	<b>12,89%</b>

Epl./Kap.	Planstellen		Differenz	
	Soll 2019	Istbesetzung zum 01.07.2019 Summe	Soll 2019 / Ist 01.07.2019 absolut	in v.H.
12 010	383,00	373,00	10,00	2,61%
12 020 TG 71	14,00	0,00	14,00	100,00%
12 020 TG 75	175,00	0,00	175,00	100,00%
12 020 TG 83	18,00	15,00	3,00	16,67%
12 050	20.307,00	18.675,00	1.632,00	8,04%
12 070	39,00	38,00	1,00	2,56%
12 090	236,00	223,00	13,00	5,51%
12 100	472,00	387,00	85,00	18,01%
12 200	709,00	606,00	103,00	14,53%
12 400 TG 75	0,00	29,00	- 29,00	
12 400 TG 83	51,00	48,00	3,00	5,88%
12 400	58,00	58,00	0,00	0,00%
12 700	359,00	317,00	42,00	11,70%
<b>Summe 12</b>	<b>22.821,00</b>	<b>20.769,00</b>	<b>2.052,00</b>	<b>8,99%</b>
13 010	190,00	152,07	37,93	19,96%
13 030	191,00	159,65	31,35	16,41%
<b>Summe 13</b>	<b>381,00</b>	<b>311,72</b>	<b>69,28</b>	<b>18,18%</b>
14 010	336,00	305,00	31,00	9,23%
14 200	29,00	17,00	12,00	41,38%
14 820	389,00	378,00	11,00	2,83%
14 830	101,00	98,00	3,00	2,97%
14 840	176,00	164,00	12,00	6,82%
14 850	28,00	28,00	0,00	0,00%
<b>Summe 14</b>	<b>1.059,00</b>	<b>990,00</b>	<b>69,00</b>	<b>6,52%</b>
20 640	0,00	0,00	0,00	0,00%
<b>Summe 20</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00%</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>261.561,00</b>	<b>248.402,18</b>	<b>13.158,82</b>	<b>5,03%</b>

Anmerkung: Sollzahlen 2019: Haushaltsgesetz 2019

1) Einzelplan 04 umfasst beim Planstellenbestand und dessen Besetzung ebenfalls die Stellen für Richterinnen und Richter auf Probe (204 Stellen)

2) Die Stellen-Ist-Besetzung einzelner Kapitel des Einzelplans 05 liegt teilweise über dem Soll. Es besteht jedoch im Schulbereich die Besonderheit des Flexibilisierungsvermerks, demzufolge eine Stellenverschiebung je nach Schülerzahlen unter den versch. Schulformen möglich ist. Insgesamt wird jedoch des Stellensoll mit der Ist-Besetzung im Einzelplan 05 nicht überschritten.

Wegen eines im Vergleich zum prognostizierten derzeit geringer ausfallenden Bedarfs ist eine entsprechend angepasste Stellen-zuweisung erfolgt (z.B. Pädagogische Übermittagsbetreuung, Grundstellenbedarf).

Aufgrund des abweichenden Bewirtschaftungszeitraums im Schulbereich (Schuljahr), stehen 949 Planstellen und Stellen erst ab dem 1. August 2019 zur Besetzung zur Verfügung.

## Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Epl./Kap.	Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Soll 2019	Istbesetzung zum 01.07.2019 Summe	Differenz Soll 2019 / Ist 01.07.2019	
			absolut	in v.H.
01 010	207,00	177,50	29,50	14,25%
01 100	9,00	9,00	0,00	0,00%
<b>Summe 01</b>	<b>216,00</b>	<b>186,50</b>	<b>29,50</b>	<b>13,66%</b>
02 010	259,00	243,76	15,24	5,88%
<b>Summe 02</b>	<b>259,00</b>	<b>243,76</b>	<b>15,24</b>	<b>5,88%</b>
03 010	292,00	248,00	44,00	15,07%
03 110	7.508,00	6.247,65	1.260,35	16,79%
03 130	78,00	78,00	0,00	0,00%
03 310	3.395,00	3.109,76	285,24	8,40%
03 320	42,00	40,00	2,00	4,76%
03 350	142,00	122,92	19,08	13,44%
03 750	44,00	38,88	5,12	11,64%
<b>Summe 03</b>	<b>11.501,00</b>	<b>9.885,21</b>	<b>1.615,79</b>	<b>14,05%</b>
04 010	53,00	51,93	1,07	2,02%
04 210	4.658,00	4.473,88	184,12	3,95%
04 215	1.144,00	1.057,41	86,59	7,57%
04 220	445,00	416,39	28,61	6,43%
04 230	84,00	69,10	14,90	17,74%
04 240	342,00	313,78	28,22	8,25%
04 250	459,00	435,52	23,48	5,12%
04 410	667,00	639,00	28,00	4,20%
04 510	61,00	51,69	9,31	15,26%
<b>Summe 04</b>	<b>7.913,00</b>	<b>7.508,70</b>	<b>404,30</b>	<b>5,11%</b>
05 010	79,00	75,00	4,00	5,06%
05 074	29,00	26,42	2,58	8,90%
05 075	116,00	103,87	12,13	10,46%
05 077	39,00	39,00	0,00	0,00%
05 080	7,00	7,00	0,00	0,00%
05 300	1,00	1,00	0,00	0,00%
05 300 TG 60	34,00	19,79	14,21	41,79%
05 300 TG 63	146,00	92,34	53,66	36,75%
05 310	2.850,00	2.293,00	557,00	19,54%
05 330	3,00	3,00	0,00	0,00%
05 350	136,00	136,00	0,00	0,00%
05 380	345,00	345,00	0,00	0,00%
05 390	740,00	470,00	270,00	36,49%
05 410	120,00	120,00	0,00	0,00%
05 450	47,00	39,71	7,29	15,52%
<b>Summe 05</b>	<b>4.692,00</b>	<b>3.771,13</b>	<b>920,87</b>	<b>19,63%</b>

## Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Epl./Kap.	Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Soll 2019	Istbesetzung zum 01.07.2019 Summe	Differenz Soll 2019 / Ist 01.07.2019	
			absolut	in v.H.
06 010	135,00	132,00	3,00	2,22%
06 073	9,00	9,00	0,00	0,00%
06 080	105,00	96,25	8,75	8,33%
06 520	47,00	45,73	1,27	2,70%
06 530	71,00	71,00	0,00	0,00%
06 540	103,00	103,00	0,00	0,00%
06 550	128,00	127,00	1,00	0,78%
06 560	30,00	30,00	0,00	0,00%
06 570	33,00	33,00	0,00	0,00%
06 580	71,00	66,74	4,26	6,00%
06 860	31,00	30,00	1,00	3,23%
<b>Summe 06</b>	<b>763,00</b>	<b>743,72</b>	<b>19,28</b>	<b>2,53%</b>
07 010	92,00	84,97	7,03	7,64%
07 040 TG 60	2,00	2,00	0,00	0,00%
07 040 TG 66	2,00	1,02	0,98	49,00%
<b>Summe 07</b>	<b>96,00</b>	<b>87,99</b>	<b>8,01</b>	<b>8,34%</b>
08 010	114,00	103,96	10,04	8,81%
08 012	1,00	1,00	0,00	0,00%
08 800	42,00	39,00	3,00	7,14%
<b>Summe 08</b>	<b>157,00</b>	<b>143,96</b>	<b>13,04</b>	<b>8,31%</b>
09 010	100,00	89,00	11,00	11,00%
09 111	19,00	17,00	2,00	10,53%
09 150	4.944,00	4.554,00	390,00	7,89%
<b>Summe 09</b>	<b>5.063,00</b>	<b>4.660,00</b>	<b>403,00</b>	<b>7,96%</b>
10 010	120,00	116,00	4,00	3,33%
10 011	33,00	33,00	0,00	0,00%
10 040	6,00	0,00	6,00	100,00%
10 260	520,00	516,00	4,00	0,77%
10 261	11,00	8,50	2,50	22,73%
10 400	907,00	840,50	66,50	7,33%
10 410	186,00	150,00	36,00	19,35%
10 460	20,00	18,00	2,00	10,00%
<b>Summe 10</b>	<b>1.803,00</b>	<b>1.682,00</b>	<b>121,00</b>	<b>6,71%</b>

## Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Epl./Kap.	Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Soll 2019	Istbesetzung zum 01.07.2019 Summe	Differenz Soll 2019 / Ist 01.07.2019	
			absolut	in v.H.
11 010	748,00	690,00	58,00	7,75%
11 020	19,00	0,00	19,00	100,00%
11 035	70,00	65,00	5,00	7,14%
11 130	12,00	10,00	2,00	16,67%
11 240	8,00	7,00	1,00	12,50%
11 260	94,00	80,00	14,00	14,89%
<b>Summe 11</b>	<b>951,00</b>	<b>852,00</b>	<b>99,00</b>	<b>10,41%</b>
12 010	112,00	108,00	4,00	3,57%
12 020 TG 71	8,00	0,00	8,00	100,00%
12 020 TG 75	155,00	0,00	155,00	100,00%
12 020 TG 83	3,00	3,00	0,00	0,00%
12 050	3.814,00	3.811,00	3,00	0,08%
12 070	43,00	40,00	3,00	6,98%
12 090	139,00	140,00	- 1,00	-0,72%
12 100	363,00	359,00	4,00	1,10%
12 200	348,00	347,00	1,00	0,29%
12 400 TG 75	0,00	21,00	- 21,00	
12 400 TG 83	60,00	56,00	4,00	6,67%
12 400	69,00	68,00	1,00	1,45%
12 700	1.786,00	1.748,00	38,00	2,13%
<b>Summe 12</b>	<b>6.900,00</b>	<b>6.701,00</b>	<b>199,00</b>	<b>2,88%</b>
13 010	29,00	23,86	5,14	17,72%
13 030	18,00	14,52	3,48	19,33%
<b>Summe 13</b>	<b>47,00</b>	<b>38,38</b>	<b>8,62</b>	<b>18,34%</b>
14 010	149,00	143,00	6,00	4,03%
14 820 *	1.666,00	1.787,00	- 121,00	-7,26%
14 830	80,00	75,00	5,00	6,25%
14 840	140,00	127,00	13,00	9,29%
14 850	207,00	207,00	0,00	0,00%
<b>Summe 14</b>	<b>2.242,00</b>	<b>2.339,00</b>	<b>- 97,00</b>	<b>-4,33%</b>
20 640	9,00	9,00	0,00	0,00%
<b>Summe 20</b>	<b>9,00</b>	<b>9,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00%</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>42.612,00</b>	<b>38.852,35</b>	<b>3.759,65</b>	<b>8,82%</b>

Anmerkung: Sollzahlen 2019: Lt. Haushaltsgesetz 2019

**Stellenausschreibungen\* zum Stichtag 01.07.2019  
in der Landesverwaltung NRW**

<b>Einzelplan / Kapitel</b>	<b>Anzahl ausgeschriebene Stellen*</b>
<b>Einzelplan 02</b>	<b>6</b>
02 010	6
<b>Einzelplan 03</b>	<b>282</b>
03 010	7
03 110	39
03 130	4
03 310	197
03 320	6
03 350	11
03 750	18
<b>Einzelplan 04</b>	<b>296,88</b>
04 210	61,88
04 215	24
04 220	10
04 230	1
04 240	2
04 250	6
04 410	192
<b>Einzelplan 05</b>	<b>684,5</b>
05 074	2
05 075	2
05 077	1
05 078	1
05 300 TG 60	1,5
05 310	178
05 320	41
05 330	61
05 340	119
05 350	42
05 350 TG 61	3
05 360	2
05 380	114
05 390	59
05 410	58
<b>Einzelplan 06</b>	<b>45</b>
06 010	5
06 080	3
06 520	4
06 530	12
06 540	12
06 550	2
06 570	1
06 580	4
06 860	2
<b>Einzelplan 07</b>	<b>4</b>
07 010	4

**Stellenausschreibungen\* zum Stichtag 01.07.2019  
in der Landesverwaltung NRW**

<b>Einzelplan / Kapitel</b>	<b>Anzahl ausgeschriebene Stellen*</b>
<b>Einzelplan 08</b>	<b>16</b>
08 010	16
<b>Einzelplan 09</b>	<b>42</b>
09 010	10
09 150	32
<b>Einzelplan 10</b>	<b>9</b>
10 010	1
10 260	2
10 400	6
<b>Einzelplan 11</b>	<b>11,5</b>
11 010	6
11 130	1
11 240	0,5
11 260	4
<b>Einzelplan 12</b>	<b>361</b>
12 010	50
12 050	111
12 100	8
12 200	4
12 400	2
12 700	186
<b>Einzelplan 14</b>	<b>12</b>
14 820	11
14 830	1
<b>Summe</b>	<b>1.770</b>

\*) Aufgeführt sind nur Stellenausschreibungen über die Landesverwaltung hinaus.